



Mitsingen

Singen ist gut für die Gesundheit. Der Mauritius-Chor sucht neue Sängerinnen und Sänger. Seite 2

Pfarrefest zum Jubiläum

Am Samstag, 23. Oktober findet in der Pfarrei Bruder Klaus das Pfarrefest mit besonderen Attraktionen statt. Seite 5

Allerheiligen

Die Namen der Pfarreiangehörigen, die seit Allerheiligen 2020 verstorben sind, finden sich auf den Seiten 6 und 7



Plastik «Dorothee von Flüe» des Luzerner Künstlers Rolf Brem auf dem Friedhof der Pfarrkirche Sachseln. Foto: M. Vomstein

Heilige Menschen

Die Heiligen feiern. Aber was heisst schon heilig? Schier endlos sind theologische Bücher zu diesem heute kaum noch verständlichen Wort geschrieben worden.

Der sprichwörtliche Heiligenschein wirkt nicht erhellend. Das katholische Hochfest Allerheiligen feiert die Heiligen. Das sind jedenfalls alle, die die Kirche im Lauf der zwei Jahrtausende nach einem Heiligsprechungsprozess für «heilig» erklärt hat.

Verschiedene Kategorien

Per se waren Märtyrer heilig, die aufgrund ihres Glaubens ihr Leben opferten. Zudem gelten als Heilige auch all die Menschen, die in der jüdisch-christlichen Heilsgeschichte – überliefert in der Bibel – den einen Gott bezeugt haben. Doch bereits der heilige Paulus selbst macht die Begriffsverwirrung vollkommen. In sei-

nen Briefen an die von ihm gegründeten Christengemeinden nämlich schreibt er an die «Heiligen». Kurz: Wer sich in der Gemeinschaft der auf Christus Getauften zum Lob Gottes und im Gedächtnis an Christi Tod und Auferstehung zum «Herrenmahl» versammelt, gehört zu den Heiligen «in Christus». – Was hat es also auf sich mit der Heiligkeit?

Schillernder Begriff

Was ist mit der Frau, die als Freiwillige Sterbende begleitet? Was ist mit dem Mann, der selbstverständlich für die gehbehinderte Nachbarin einkaufen geht? Und was sind das für Menschen, die sich in Betrieben für mehr Lohn-gerechtigkeit einsetzen? Wem nun bei solcher Dehnung der «Heiligkeit(en)» der Begriff zu unscharf geworden ist, mag sich Dorothee Wyss zuwenden, der Ehefrau des heiligen Bruder Klaus.

Die Frau im Schatten

Dorothee wurde päpstlicherseits nie in den Stand der Heiligkeit («zu Ehren der Altäre») erhoben. Immerhin hatte Papst Johannes Paul II. bei seinem Besuch im Ranft von der heiligmässigen Dorothee gesprochen. Schon längst verehren Gläubige Niklaus von Flüe und seine Frau als heiliges Ehepaar.

Matthias Vomstein



Matthias Vomstein ist Diakon und Ansprechperson für die Pfarrei Emmen.

Kontakt

Pfarrei Emmen

Kirchfeldstrasse 2, 6032 Emmen
Telefon 041 552 60 10
pfarrei.emmen@
kath.emmen-rothenburg.ch
www.kath.emmen-rothenburg.ch

David Rügsegger, Pastoralraumleiter
John Vara, Priester
Matthias Vomstein, Diakon
(Ansprechperson)
Gabi Kuhn, Pfarreiseelsorgerin i. A.
Gabriela Inäbnit, Pfarreiseelsorgerin

Pfarreizentrum

Kirchfeldstrasse 10, 6032 Emmen
Reservierungen: 041 552 60 17
Hauswart/Sakristan: Hubert Bühler

Pfarreisekretariat

Brigitte Stücheli
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch
und Donnerstag, 08.00–11.30
Dienstag, 13.30–16.30

Gottesdienste

Rot: mit Zertifikatspflicht

Samstag, 23. Oktober

10.00 Kinderkirche «Spuuretrockli»

Sonntag, 24. Oktober

09.45 Wortgottesfeier mit Kommunion

Gabe: MISSIO

12.00 Eucharistiefeier der MCPL

Donnerstag, 28. Oktober

09.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

Sonntag, 31. Oktober

09.45 Eucharistiefeier

Gabe: Diözesanes Kirchenopfer

12.00 Eucharistiefeier der MCPL

Montag, 1. November

Allerheiligen

11.00 Eucharistiefeier in St. Maria

Mitwirkung: Frauenchor Emmen

12.00 Eucharistiefeier der MCPL

14.00 Gedenkfeier für die Verstorbenen

Mitwirkung: Felix Schüeli, Cello

Donnerstag, 4. November

09.15 Eucharistiefeier

Wer für die Gestaltung der Gottesdienste
verantwortlich ist, findet sich unter
www.kath.emmen-rothenburg.ch

Mauritius-Chor Emmen



Mauritius-Chor Emmen: Singen verbreitet gute Laune. Foto: J. Schneider

«Singen, singen tut man viel zu wenig, singen, singen kann man nie genug. Frisch gesungen, froh gelaunt; und so meistert man das Leben, dass man selber staunt.» So heisst es in einem alten Kanon. Das beherzigt der Mauritius-Chor Emmen seit 141 Jahren.

jh. Singen im Chor ist auch gut für die Gesundheit. Es stärkt durch bewusstes Atmen den Kreislauf und bringt Geist und Seele in Schwung. Singen fördert die körperliche und emotionale Gesundheit jedes Menschen.

Neue Mitglieder gesucht

Gute Auftritte an Festtagen erfreuen Sängerinnen und Sänger sowie die Zuhörenden. Der Mauritius-Chor Emmen ist in die Jahre gekommen, doch die Mit-

glieder singen immer noch gerne und möchten dies auch weiterhin tun. Deshalb suchen sie neue Sängerinnen und Sänger.

Dienstag ist Probetag

Alle, die Lust am Singen haben, sind herzlich eingeladen, an den Proben teilzunehmen. Diese finden jeden Dienstag, von 19.45 bis 21.45 (ausser Schulferien) im Pfarreizentrum Emmen, Kirchfeldstrasse 10 statt. Der Chor wird neu von Giuseppe Murena geleitet.

Bevorstehende Auftritte

Im Gottesdienst am 28. November werden in der Pfarrkirche St. Mauritius Emmen Adventslieder gesungen. Die Weihnachtsmesse von Josef Rösli wird am 25. Dezember in der Pfarrkirche St. Maria aufgeführt.

Italianità im Pfarrhaus

Mit dem Wegzug von Don Mimmo ins benachbarte Zugerland gibt es auch einen Wechsel in der Pfarrhauswohnung.

sb. Während zehn Jahren wohnte Don Mimmo im Pfarrhaus an der Kirchfeldstrasse 2 in Emmen. Sein Nachfolger, Don Stefano Ranfi, zog direkt aus Rom in die

Zentralschweiz. Für kurze Zeit bezog er beim Priesterseminar in Luzern ein Zimmer. Nun steht der Umzug in die Pfarrhauswohnung in Emmen bevor. Die Mitarbeitenden der Kirchgemeindeverwaltung und der Pfarrei Emmen freuen sich, dank Don Stefano weiterhin auf südländisches Flair im Treppenhaus zu treffen.

Rosenkranzgebet

Jeden Donnerstag, 08.45 in der Pfarrkirche St. Mauritius Emmen

Jahrzeiten

Sonntag, 24. Oktober, 09.45:

Marianna Hodel-Schuler, Stephan Hodel-Kaufmann

Donnerstag, 28. Oktober, 09.15:

Cäcilia Bucher, Hermann und Josefine Bucher-Bühlmann, Gebrüder Hans, Hermann und Xaver Bucher

Sonntag, 31. Oktober, 09.45:

Sepp Graber-Emmenegger

Todesfall

4. Okt. Roberta Aronica-Scarascia (1969)

Gaben

1. Aug.	Treffpunkt Stutzegg	98.35
8. Aug.	SAO Association für Frauen auf der Flucht	200.85
15. Aug.	Kantonale Kollekte	146.45
29. Aug.	Caritas Schweiz	76.40

Agenda

Kinderkirche «Spuuretrockli»

Samstag, 23. Oktober, 10.00

Pfarrkirche St. Mauritius Emmen

Für Familien mit Kindern bis 8 Jahre

Kontaktperson: Aurelia Chinazzi, Telefon 079 474 29 53

Räbeliechtli im Dorf Emmen

Freitag/Samstag, 5./6. November

Das Schnitzen der Räben findet dieses Jahr zu Hause statt. Räben-Sets können im Pfarreizentrum Emmen bezogen werden am 5. November, 09.30–10.30 und 19.00–20.00 sowie am 6. November, 09.00–10.00. Infos und Anmeldung bis 29. Oktober: Rita Kumschick, Telefon 041 282 06 63, und Eveline Wahrenberger, Telefon 041 240 40 91

Umzug ab Schulhausplatz Emmen am 6. November, um 17.30, unter Begleitung der Tambouren.

Anlass mit Zertifikatspflicht

«emmer töne»

Sonntag, 24. Oktober, 17.00

Pfarrkirche St. Mauritius Emmen

Kontakt

Pfarrei St. Maria

Seetalstrasse 18, 6020 Emmenbrücke
Telefon 041 552 60 30
pfarrei.santamaria@
kath.emmen-rothenburg.ch
www.kath.emmen-rothenburg.ch

David Rügsegger, Pastoralraumleiter
John Vara, Priester
Gabriela Inäbnit, Pfarreiseelsorgerin
(Ansprechperson)
Matthias Vomstein, Diakon
Gabi Kuhn, Pfarreiseelsorgerin i. A.

Pfarreizentrum

Seetalstrasse 18, 6020 Emmenbrücke
Reservierungen: 041 552 60 36
Hauswart/Sakristan: Roger Amstutz

Pfarreisekretariat

Brigitte Steiner, Karin Köchli
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch
und Donnerstag, 13.30–16.30
Dienstag und Freitag, 08.00–11.30

Gottesdienste

Rot: mit Zertifikatspflicht

Freitag, 22. Oktober

09.15 Eucharistiefeier

Samstag, 23. Oktober

18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
Gabe: MISSIO

Sonntag, 24. Oktober

10.00 Eucharistiefeier der MCLI

Mittwoch, 27. Oktober

18.30 Eucharistiefeier der MCLI

Freitag, 29. Oktober

09.15 Eucharistiefeier

Samstag, 30. Oktober

18.00 Eucharistiefeier
Gabe: Diözesanes Kirchenopfer

Sonntag, 31. Oktober

10.00 Eucharistiefeier der MCLI

Montag, 1. November

09.30 Eucharistiefeier der MCLI

11.00 Eucharistiefeier

Mitwirkung: Frauenchor Emmen
Gabe: cbm – Christoffel Blindenmission
14.00 Gedenkfeier für die Verstorbenen
in St. Mauritius Emmen und Gerliswil
15.00 Eucharistiefeier der Vietnamesen

Fortsetzung in Spalte 4

Übergang



Das Boot liegt schon am Ufer. Foto: B. Stücheli

Die Zeit um Allerheiligen fordert dazu heraus, nachzudenken über den Übergang der Lebenden in die Gemeinschaft der Verstorbenen.

gi. Ein Gedicht von Andrea Schwarz mit dem Titel «Übergang» nimmt diese Thematik auf. Es erinnert an die vielen Mythen und Märchen, in denen von einer Überfahrt die Rede ist.

*die Zeichen mehren sich
das Boot liegt schon am Ufer
Altes trägt nicht mehr
weil Neues wird
und ich fange an
Abschied zu nehmen
und wieder
brech ich auf
und lass los
mit Protest
und unter Schmerzen
und einem ersten Ahnen
dass am anderen Ufer
andere Blumen blühen*

Vorstellungen aus alter Zeit

Bereits in der griechischen Mythologie ist die Rede vom Fluss Styx, der die Grenze bildet zwischen der Welt der Lebenden und der Toten. Die Seelen der Toten werden von Charon, dem Fährmann, über diesen Fluss geschifft. Die Dichterin spielt an auf die alte

Vorstellung, dass ein Boot die Verstorbenen von der Seite dieser Welt auf die andere Seite, ins Jenseits bringen wird.

Überfahrt im Markusevangelium

Der Evangelist Markus schreibt: «An jenem Tag, als es Abend geworden war, sagte Jesus zu seinen Jüngern: Wir wollen ans andere Ufer hinüberfahren» (Mk 4,35). Auch Markus beschreibt das Leben als eine Fahrt vom einen Ufer, der Geburt, zum anderen Ufer, dem Jenseits, wo Menschen unterwegs in Stürme geraten. Denn im Sterben heisst es, bildlich gesprochen, in ein Boot einzusteigen, sich heimbringen zu lassen. Die eigene Kraft, das eigene Können, es schwindet, ob man es zulassen will oder nicht. Man schafft diesen Übergang nicht alleine, so heftig man auch rudert. In diesem Moment gilt es, das Ruder aus der Hand zu geben und Jesus zu vertrauen. Er ist der Garant für eine sichere Überfahrt in das Land, in dem andere Blumen blühen!

Allerheiligen in St. Maria

In der Pfarrkirche wird am 1. November, um 11.00 eine Eucharistiefeier zum Gedenken an alle Heiligen gefeiert, die im Vertrauen auf Jesus die Überfahrt gewagt und ihr Ziel erreicht haben.

Dienstag, 2. November

20.00 Eucharistiefeier der MCLI

Mittwoch, 3. November

18.30 Eucharistiefeier der MCLI

Rosenkranzgebet

Jeden Freitag, 08.40 in der Pfarrkirche St. Maria

Jahrzeit

Samstag, 30. Oktober, 18.00:

Gottfried und Mathilde Buholzer-Estermann

Taufe

2. Okt. Haley Da Silva Cerejo

Gaben

4. Sept.	Hilfe für Somalia	104.15
8. Sept.	Seniorentreff	
	St. Maria	492.20
	Jubla St. Maria	492.20
11. Sept.	Theologische Fakultät	
	Luzern	49.00
18. Sept.	Inländische Mission	98.80
19. Sept.	Verein MUNTERwegs	
	Emmen	280.85
25. Sept.	Zentralschweiz. Fürsorge	
	für Gehörlose Luzern	134.25

Agenda

Kinderkirche «Spuuretrockli»

Samstag, 23. Oktober, 10.00

Pfarrkirche St. Mauritius Emmen
Für Familien mit Kindern bis 8 Jahre
Kontaktperson: Aurelia Chinazzi,
Telefon 079 474 29 53

Anlässe mit Zertifikatspflicht

Handarbeitstreff

Freitag, 22. Oktober, 13.30–16.30

Pfarreizentrum St. Maria

Jubla St. Maria

Lagerrückblick

Samstag, 23. Oktober, 18.30

Pfarreizentrum St. Maria

Kontakt

Pfarrei Gerliswil

Gerliswilstrasse 73a, 6020 Emmenbrücke
Telefon 041 552 60 20
pfarrei.gerliswil@
kath.emmen-rothenburg.ch
www.kath.emmen-rothenburg.ch

David Rüeggsegger, Pastoralraumleiter
John Vara, Priester
Jacqueline Meier, Pfarreiseelsorgerin
(Ansprechperson)
Walter Amstad, Betagtenseelsorger
Ulrike Zimmermann, Pfarreiseelsorgerin
Matthias Vomstein, Diakon

Pfarreizentrum

Schulhausstrasse 4, 6020 Emmenbrücke
Reservierungen: 041 552 60 20
Hauswart/Sakristan: Fredi Marbach

Pfarreisekretariat

Sandra Mollet, Corneliamaaria Vögeli
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag,
08.00–11.30 und 13.30–16.00

Gottesdienste

Rot: mit Zertifikatspflicht

Samstag, 23. Oktober

10.00 Kinderkirche «Gwundertüte»

Sonntag, 24. Oktober

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion

Gabe: MISSIO

13.30 Eucharistiefeier der MKSH

Dienstag, 26. Oktober

09.15 Eucharistiefeier, Schooswald

Mittwoch, 27. Oktober

09.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

und Gedächtnis der Frauengemeinschaft

14.00 Krankensegnungsfeier

Sonntag, 31. Oktober

10.00 Eucharistiefeier

Gabe: Priesterseminar St. Beat Luzern

13.30 Eucharistiefeier der MKSH

Montag, 1. November

Allerheiligen

08.00 Eucharistiefeier

10.00 Eucharistiefeier

Mitwirkung: Kirchenchor und Streicher

14.00 Gedenkfeier für die Verstorbenen

Mitwirkung: Anita Haselbach, Violine

Gabe: Sozialberatung Pastoralraum

Emmen-Rothenburg

Fortsetzung in Spalte 4

Allerseelen



Liebevolle Erinnerungen an die Verstorbenen am Allerseeleentag. Foto: pixabay

Schon immer haben die Menschen für ihre Toten Sorge getragen und versucht, ihnen durch liebevolle Aufmerksamkeit eine Art des Fortlebens zu schenken. Man möchte ihr geistiges und spirituelles Erbe bewahren, was ihnen wichtig war und was sie geliebt und gehofft haben. So hat das Totengedenken nicht nur im kirchlichen Bereich seinen festen Platz. Auch bei Firmenfesten, an Gemeindeversammlungen oder bei der Vereins-GV wird regelmässig mit einer Schweigeminute der Verstorbenen gedacht.

Die katholische Kirche gedenkt ihrer verstorbenen Gläubigen jeweils am 2. November, einen Tag nach Allerheiligen. Dass die beiden Feste Allerheiligen und Allerseeelen direkt aufeinander folgen ist nicht zufällig. Die Kirche sieht die beiden Gedenktage in enger Verbindung. Seinen Ursprung hat der Allerseeleentag in den Klöstern, welche der Abtei Cluny angehörten. Später wurde das Fest für die ganze Kirche übernommen. Ursprünglich steht hinter dem Gedächtnis für die Verstorbenen die Lehre vom Fegefeuer als Ort der Läuterung. Heute steht beim Allerseeleentag die liebevolle Erinnerung an die Verstorbenen und die Hoffnung

auf ihr Aufgehobensein bei Gott im Vordergrund und weniger die Sorge um ihr Seelenheil.

Segnung der Gräber

Mit dem Allerseeleentag sind auch viele regionale Bräuche aus dem Bereich der Volksfrömmigkeit verbunden. So geht etwa das mexikanische Totenfest Dia de Muertos aus der Vermischung des Allerseeleentages mit indigenen Traditionen hervor. Bei uns werden auf den Allerseeleentag hin die Gräber geschmückt und Lichter angezündet. Vielerorts wird am Nachmittag des Allerheiligentages eine Totengedenkfeier abgehalten, bei der die Namen der seit dem letzten Allerseeleentag Verstorbenen verlesen werden. Im Anschluss an die Gedenkfeier werden die Gräber auf dem Friedhof gesegnet. So wird in besonderer Weise zum Ausdruck gebracht, dass zur Gemeinschaft der Kirche eben nicht nur die Lebenden, sondern auch die Toten gehören und dass wir durch Jesus Christus, auf den wir getauft sind und mit dem wir auferstehen, auch über den Tod verbunden bleiben. Diese Zusage möge uns auch schon im Leben Kraft, Trost und Hoffnung schenken.

Jacqueline Meier

Dienstag, 2. November

09.15 Eucharistiefeier

Rosenkranzgebet

Jeden Montag und Freitag, 15.00
in der Schooswaldkapelle

Jahrzeiten

Sonntag, 24. Oktober, 10.00:

Alphons Frey, Familie Mathilde und Josef Frey-Graf und Gertrud, Marili und Christa Huwyler; Martina und Georg Duss-Hürlimann

Sonntag, 31. Oktober, 10.00:

Maria Bucher-Grimm

Montag, 1. November, 10.00:

Margrith und Hermann Ludin-Arnold und Irene Ludin-Conca; Rosalia Muff-Losonsky; Anna und Franz Schuler-Imgrüth; Margrit und Konstantin Wyrtsch-Schürpf; Michael Zivkovic

Todesfälle

20. Sept. Gertrud Meier-Schmidli (1935)

25. Sept. Fior Maria Lehni-Buccio (1942)

Rudolf Lehni-Buccio (1943)

27. Sept. Markus Bättig (1966)

29. Sept. Rozalia Leb-Fiedler (1935)

Edwin Meier (1933)

1. Okt. Theodor Waldispühl (1929)

Agenda

Frauengemeinschaft

Räbeliechtli schnitzen

Mittwoch, 3. November, 14.00

Räbe-Verkauf und Schnitzen, Anmeldung bis 27. Oktober an Bea Jaeger,

Telefon 041 281 28 02 (abends)

Räbeliechtli-Umzug

Donnerstag, 4. November, 18.30

Schulhausplatz Krauer

Anlass mit Zertifikatspflicht

Mittagstisch

Dienstag, 9. November, 12.00

Dorothee-Saal, Pfarrei Bruder Klaus

Es gibt wieder einen Gerliswiler Mittagstisch. Der neue Ort ist gewählt, weil das Pfarreizentrum Gerliswil umgebaut wird.

Anmeldung bis Donnerstag in der Vorwoche an das Sekretariat Gerliswil,

Telefon 041 552 60 20 oder pfarrei.gerliswil@kath.emmen-rothenburg.ch

Kontakt

Pfarrei Bruder Klaus

Hinter-Listrig 1, 6020 Emmenbrücke
Telefon 041 552 60 40
pfarrei.bruderklaus@
kath.emmen-rothenburg.ch
www.kath.emmen-rothenburg.ch

David Rügsegger, Pastoralraumleiter
John Vara, Priester
Ulrike Zimmermann, Pfarreiseelsorgerin
(Ansprechperson)
Hans Bättig, mitarbeitender Priester

Pfarreizentrum

Hinter-Listrig 1a, 6020 Emmenbrücke
Reservierungen: 041 552 60 40
Hauswart/Sakristan: Robi Schmidlin

Pfarreisekretariat

Lisbeth Scherer, Regula Meier
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch
und Donnerstag, 08.00–11.30 und
13.30–17.00
Dienstag und Freitag, 08.00–11.30

Gottesdienste

Rot: mit Zertifikatspflicht

Samstag, 23. Oktober

18.00 Familiengottesdienst – Pfarrefest
Mitwirkung: Lord Singers
Gabe: MISSIO

Sonntag, 24. Oktober

13.00 Eritreer – biblische Lektion

Mittwoch, 27. Oktober

09.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
Geburtstags-Dank-Gottesdienst

Samstag, 30. Oktober

10.00 Kinderkirche «Schatzkiste»

17.00 Eucharistiefeier

Gabe: Priesterseminar St. Beat Luzern

Sonntag, 31. Oktober

10.00 Eritreer – biblische Lektion

Montag, 1. November

Allerheiligen

10.00 Eucharistiefeier

14.00 Gedenkfeier für die Verstorbenen

Mitwirkung: Kirchenchor
Gabe: Sozialberatung des Pastoralraums
Emmen-Rothenburg

Mittwoch, 3. November

09.15 Eucharistiefeier

Pfarrefest zum Jubiläum



Das Jubiläums-Pfarrefest ganz im «füreinander.miteinander.». Foto: L. Scherer

Am Samstag, 23. Oktober findet das Pfarrefest statt. Das Pfarreizentrum öffnet an diesem Nachmittag alle Türen und lädt zu geführten Rundgängen mit der Ausstellung der Bachelor+-Arbeiten der Studierenden der HSLU ein. Weitere Höhepunkte sind die Einweihung des Kühlschranks «Madame Frigo», das Jubiläums-Fünf-Gänge-Galadiner sowie die Preisverleihung des Ballonwettbewerbs vom Bauernhof-Gottesdienst.

rs. Die JuBlaMi (Jungwacht, Blauring und Ministranten) bieten für die Kinder einen Nachmittag mit einem attraktiven Spiel- und Spassprogramm an. Nebst der beliebten Hüpfburg und dem Publikumsmagnet Luftgewehrschiessen gilt es einige neue Attraktionen zu entdecken. Auch besteht bereits ab dem Start um 13.30 die Möglichkeit, sich beim reichhaltigen kulinarischen Angebot zu verpflegen. Der Spielnachmittag endet kurz vor Beginn des Familiengottesdienstes um 18.00. Das Seelsorgeteam und die Familiengottesdienst-Gruppe laden herzlich zu dieser Kinder- und Familienfeier ein.

Ausstellung und Einweihung

Auch für die Erwachsenen hält der Nachmittag einige Überraschungen bereit. So stehen an diesem Tag die Türen im ganzen Pfarreizentrum für die Öffent-

lichkeit offen. Zum Abschluss von zwei Führungen werden Dozierende und Studierende der HSLU in der Werktagkapelle ihre Arbeiten und Modelle zum Thema «Pfarreizentrum Bruder Klaus – was ist möglich?» ausstellen und Rede und Antwort stehen. Zudem wird der neue Kühlschrank der Organisation «Madame Frigo» durch Vertreter*innen der Albert Koechlin Stiftung feierlich eingeweiht. Ziel und Zweck dieses Kühlschranks ist das Vermeiden von Food Waste (Speise-Abfall).

Einladung zum Jubiläums-Diner

Eine schöne Tradition ist der vom Pfarreirat offerierte und servierte Apéro nach dem Gottesdienst. Dieser bildet den Übergang zum Abendprogramm. Für einmal ist das wunderbare Nachtessen die Attraktion selbst. Aufgrund der zurzeit bestehenden Bestimmungen kann hundert Personen im Dorothee-Saal Einlass gewährt werden. Es gilt die Zertifikatspflicht und benötigt eine Anmeldung über das Pfarreisekretariat. Das Fünf-Gänge-Galadiner kostet 25 Franken (ohne Getränke). Auf dem Kirchenplatz laden zudem verschiedene Verpflegungsmöglichkeiten sowie die Bells-Bar beim Kirchturm zum Verweilen ein. Die Pfarreivereine, der Pfarreirat und das Seelsorgeteam laden herzlich zum Jubiläums-Pfarrefest ein.

Rosenkranzgebet

Jeden Dienstag, 18.00 in der Pfarrkirche
Bruder Klaus – ohne Zertifikatspflicht

Jahrzeit

Samstag, 30. Oktober, 17.00:
Theo Lang-Stutzer

Todesfälle

28. Sept. Anton Emmenegger (1952)
1. Okt. Alois Erni (1938)

Agenda

Geburtstags-Dank

Mittwoch, 27. Oktober, 09.15

Pfarreizentrum Bruder Klaus
Gemütliches Beisammensein anschliessend an den Geburtstags-Dank-Gottesdienst

Kinderkirche «Schatzkiste»

Samstag, 30. Oktober, 10.00

Pfarrkirche Bruder Klaus
für Eltern und Grosseltern mit ihren 4- bis 8-jährigen Kindern mit anschliessendem gemütlichem Beisammensein

Anlässe mit Zertifikatspflicht

Jass-Nachmittag

Mittwoch, 27. Oktober, 13.30–16.30

Pfarreizentrum Bruder Klaus

Mittagstisch

Dienstag, 9. November, 12.00

Dorothee-Saal

Anmeldung bis Donnerstag, 4. November an das Pfarreisekretariat Gerliswil, Telefon 041 552 60 20 oder mit E-Mail: pfarrei.gerliswil@kath.emmen-rothenburg.ch

Filmkonzert «Goldrausch»

Freitag, 19. November, 19.30

Pfarrkirche Bruder Klaus

Für das Filmkonzert «Goldrausch» mit dem 21st Century Chamber Orchestra können online über die Webseite der Pfarrei Bruder Klaus unter www.kath.emmen-rothenburg.ch (mit Platzauswahl), per E-Mail an pfarrei.bruderklaus@kath.emmen-rothenburg.ch oder telefonisch unter 041 552 60 40 Tickets bestellt werden.

Kontakt Rothenburg

Pfarrei St. Barbara

Flecken 34, 6023 Rothenburg
Telefon 041 280 13 28
sekretariat@pfarrei-rothenburg.ch
www.kath.emmen-rothenburg.ch

David Rügsegger, Pastoralraumleiter
John Vara, Priester
Franziska Stadler, Pfarreiseelsorgerin
(Ansprechperson)
Claudia Ernst, Leitende Katechetin

Pfarreisekretariat

Monika Wigger, Esther Häfliger
Öffnungszeiten: Montag, Freitag,
13.30–17.00; Dienstag, Mittwoch,
Donnerstag, 08.00–11.00

Gottesdienste

Rot: mit Zertifikatspflicht

Samstag, 23. Oktober

18.30 Wort und Kommunion

Sonntag, 24. Oktober

10.00 Familiengottesdienst

Auftakt zum Erstkommunionweg

Gabe: MISSIO

Mittwoch, 27. Oktober

09.00 Wort und Kommunion

Gestaltung: Liturgiegruppe

Samstag, 30. Oktober

18.30 Wort und Kommunion

Sonntag, 31. Oktober

10.00 Wort und Kommunion

Gabe: Diözesanes Kirchenopfer

Montag, 1. November

09.30 Eucharistie

Mitwirkung: Cantus

Gabe: Missionspatenschaft Rothenburg

14.00 Gedenkfeier für die Verstorbenen

Mitwirkung: Barbarachor

Gabe: Sterbebegleitung Rothenburg

Anschl. Gräbersegnung in Bertiswil

Donnerstag, 4. November

18.00 Eucharistie in Bertiswil

Allerheiligen

In der Totengedenkfeier wird für alle Verstorbenen der letzten 12 Monate eine Kerze angezündet. Die Angehörigen erhalten eine persönliche Einladung. Für die Feier in der Kirche gilt Zertifikatspflicht. Die anschliessende Gräbersegnung auf dem Friedhof ist ohne Zertifikat und Personenbeschränkung für alle zugänglich.

Liste der Verstorbenen



Foto: B. Stücheli

Aus den vier Emmer Pfarreien verstarben seit Allerheiligen 2020 (nach Redaktionsschluss) die nachstehend aufgeführten Pfarreiangehörigen.

Achermann-Tschopp Sophie
Adler Elemer
Albrecht Heinz Ernst
Amrein-Buri Gertrud
Api Giuseppe
Aronica-Scarascia Roberta
Augustinovic Marko
Azevedo Araujo Manuel
Bachmann-Valle Teresa
Baldauf-Thali Rosa
Bannwart Hans-Peter
Banz-Nufer Martha
Barmet Franz Xaver
Barmettler Ferdinand
Barmettler-Gisler Anna
Bättig Markus
Baumli Emilie
Berger Emil
Betschart Hans
Bieler Kaspar
Bieri Anastasius
Bisang-Erni Alice
Bischof-Blum Rita
Blunski-Saxer Julia
Bornhauser-Fischer Elsy
Bossert Alois
Brun-Salzman Rosemarie

Brun-Suter Frieda
Brunner Elisabeth
Brunner-Beck Emilie
Bucheli Josef
Bucher Franz Josef
Bucher Hugo
Bucher Julius
Bucher Walter
Büchli-Ming Hilda
Bühler Hans Rudolf
Bühler Lucia
Burger Dieter
Buser Jakob
Candreia-Habermacher Katharina
Carvalho da Eira Joao
Casanova-Lüönd Margrit
Chèvre Toni
Christen Agnes
Corbettová Vera
Dahinden-Gisler Rosa
Debon Markus
Dober-Signer Anita
Dobmann Josef
Domjan Janos
Ehrat Marie Louise
Eigenmann-Suter Lily
Emmenegger Anton
Enz Renata
Erni Alois
Erni Verena
Fattizzo Giuseppe
Feierabend-Willimann Agnes
Ferreira Frede Cardoso Carlos

Fischer Anton
Fischer Walter
Frei Willy
Gaberthüel Martha
Galliker-Stöckli Hedwig
Garcia Alvarez Josefa
Gasser Harry
Gasser Walter
Gisler Felix
Gisler-Schnyder Margaritha
Göttler Franz
Goy Réginald
Graber Josef
Graber-Sisaykèo Khambay
Greter-Elsener Johanna
Gutherz Julius
Heggli Bernadette
Helfenstein-Lang Louise
Henseler Werner
Hess-Stalder Elisabeth
Hofmann Astrid
Hunkeler Josef
Hunkeler-Bonometti Carla
Hupfer-Bösch Gertrud
Hüsler Olga
Huwyler Walter
Iacuzzi-Häfliger Rosmarie
Ineichen Rolf
Ineichen-Brun Anna
Jans-Schwager Hildegard
Jaquier-Andrea Frieda
Karica Kol
Kaufmann Moritz

Kelhofer Elisabeth
 Kelz Peter
 Kenel Josef
 Kneubühler Aloisia
 Knüsel-Roth Verena
 Kohl Heinz
 Komani Gjokë
 Köpfl-Stutz Maria Louisa
 Kottmann-Wechsler Margarita
 Kreiliger-Soriano Calzado Ana Maria
 Künzli Walter
 Ladomorzi Maria
 Lang Betty
 Lang-Stutzer Theo
 Leb-Fiedler Rozalia
 Lehni Rudolf
 Lehni-Buccio Fior
 Lingg-Hoffstetter Martha
 Lötscher Josef
 Madonna Domenico
 Marfurt-Zihlmann Nina
 Martin Ruiz Miguel
 Martoccia Carmine
 Matter-Barmettler Frida
 Meier Edwin
 Meier-Hodel Adelheid
 Meier-Schmidli Gertrud
 Messmer-Lämmlein Tina
 Metz-Mahler Lisbeth
 Meyer Eduard
 Muff-Schärli Maria
 Müller Artur
 Müller Franz
 Müller Werner
 Müller-Zihlmann Alice
 Müller-Zimmermann Emma
 Muri Eduard
 Murpf Johann
 Niederberger Robert
 Odermatt Alfred
 Odermatt-Durguti Gjuzade
 Ottiger Peter
 Pecho Benjamin
 Peter-Birrer Hans
 Peter-Zimmermann Emilie
 Ponzio-Riccardi Elena
 Portmann-Leserf Anna Maria
 Possastrino Domenica
 Purtschert Stefan
 Rast-Thali Franz
 Rast-Zberg Esther
 Rechsteiner-Renggli Rita
 Reding Alice
 Reinhard Doris
 Reis Elisabetha
 Ribeiro Pinheiro Carla
 Riedweg Franz
 Rossi-Bernardo Maria
 Ruckli Peter
 Sager Fritz

Santin Santin Victor
 Schleiss Nikolaus
 Schmid-von Deschwanden Verena
 Schmid-Zürcher Sonja
 Schmidli Roman
 Schumacher Louis
 Schumacher Ruth
 Schürmann Anton
 Schütz-Pfäffli Katharina
 Schwegler-Niffeler Georges
 Sidler-Kalbermatter Julia
 Spiess Josef
 Stalder Hilda
 Staub-Roth Alice
 Steiger-Kaufmann Brigitta
 Steiner Marie
 Stipic Ivan
 Stirnimann-Schärli Rosa
 Strässle-Döbeli Margrith
 Straumann-Legenstein Sophie
 Suter Josef
 Taraba Marica
 Ulrich-Fries Rosina
 Unternährer Ruedi
 Unternährer-Joller Anna
 Veider Robert
 Vogel Anton
 Vogel-Wangeler Margrit
 von Reding Sophie
 Vonwyl Eduard
 Vonwyl Fridolin
 Wagner-Steiner Josefina
 Waldspühl Theodor
 Wanner Johann
 Warth Vanessa
 Waser Herbert
 Weibel-Brunner Elisabeth
 Wespi Josefina
 Wettstein Hubert
 Weyermann Margaritha
 Widmer Anton
 Wigger-Gloggner Anna
 Wipf Hermann
 Wüthrich René
 Wyrsh Konstantin
 Zäch Ernst
 Zumstein-Zimmermann Adelheid



Foto: S. Stam

Die Versehgarnitur



Einst ein willkommenes Hochzeitsgeschenk: eine Versehgarnitur. Foto: S. Inäbnit

Seit jeher übt der Tod auf den Menschen eine ambivalente Ausstrahlung aus – abschreckend und anziehend zugleich. Der Tod ist ein unausweichliches Schicksal, das nach Ritualen verlangt, auf die sich die Menschen stützen können.

Kürzlich wurde der Pfarrei St. Maria eine Versehgarnitur anvertraut, die das Ehepaar Zurfluh-Wasmer aus Uri vor 54 Jahren zur Hochzeit erhalten hatte. Jahrhundertlang galt der Tod, der einem plötzlich und unvorbereitet entgegentrat, als schlechter Tod. Wer hingegen die Sterbesakramente rechtzeitig empfing, war sich eines guten Todes gewiss. Da man früher zu Hause starb, war die Versehgarnitur zum Überreichen der Sterbesakramente sehr wichtig. Wenn ein Mensch seinem Ende entgegenging, wurde ein Priester gerufen und das «Verseh» hervorgeholt.

Ein Haushaltutensil

Die Sterbesakramente umfassen die Beichte, die Krankensalbung und die Kommunion. Darum enthält eine solche Garnitur ein Kreuz, eine Kerze, ein Weihwassergefäss und ein Gefäss mit Watte und Salz zur Reinigung der Hände des Priester. Nach dem Sterbegebet drückte der Priester dem Sterbenden das Kreuz in die

Hand. Die Versehgarnitur liess sich wie ein kleiner Hausaltar rasch auf dem Tisch aufstellen und enthielt alle notwendigen Behältnisse. Im 19. Jahrhundert leisteten sich viele katholische Haushalte eine eigene Versehgarnitur.

Zeugnis des Wandels

Früher war das Sterben öffentlich und wurde in der Gemeinschaft begangen und von ihr mitgetragen. Der eigene Tod war allgegenwärtig. Öffentliche Trauerzüge durchs Dorf, «Leidhelgeli», die aufgestellt wurden, Haarbilder von Vorfahren und publizierte Lebensläufe von Verstorbenen in Zeitungen zeugten von der täglichen Präsenz des Todes. Heute ist das Sterben in den privaten Bereich gerückt. Aufbahrung und Leichenzug sind der modernen Gesellschaft und der Verdrängung des Todes zum Opfer gefallen. Die verstorbenen Personen werden meist im engsten Familienkreis beigesetzt. Es gibt wohl kaum ein eindrücklicheres Zeichen für den gesellschaftlichen und innerseelischen Wandel im Umgang mit dem (eigenen) Tod als die Tatsache, dass eine Versehgarnitur einst ein willkommenes Hochzeitsgeschenk war.

Gabriela Inäbnit

Adressen

Fachstelle Religionsunterricht und Katechese

Ursi Portmann
Gerliswilstrasse 73a, 041 552 60 50
fachstelle.ruk@kath.emmen-rothenburg.ch

Kirchgemeindeverwaltung

Stefan Stadelmann, Verwalter
Kirchfeldstrasse 2, 041 552 60 00
info@kath-emmen.ch

Kirchenrat

Hermann Fries, Präsident
hermann.fries@kath-emmen.ch

Kirchgemeindepapament

Rosalba Martello Panno, Präsidentin
praesidium.kgp@kath-emmen.ch

Missione Cattolica Italiana

Don Stefano Ranfi, Seetalstrasse 16,
Centro Papa Giovanni, 041 269 69 69

Beratungsstelle

Sozialberatung Pastoralraum Emmen-Rothenburg

Nicole Hofer, Katharina Studer
Gerliswilstrasse 73a, 041 552 60 55
sozialberatung@
kath.emmen-rothenburg.ch
Nach telefonischer Voranmeldung sind
Beratungen täglich ausser mittwochs
möglich.

Impressum

Offizielles Pfarreiblatt der Römisch-katholischen Kirchgemeinde Emmen
Erscheint vierzehntäglich donnerstags
Herausgeberin: Katholische Kirchgemeinde Emmen, Kirchfeldstrasse 2, 6032 Emmen,
Redaktion Pfarreiseiten: Pfarreisekretariate
Redaktion allgemeiner Teil: Nadja Horat
Telefon 041 552 60 00,
nadja.horat@kath-emmen.ch
Druck und Versand: UD Medien,
Maihofstrasse 76, 6006 Luzern,
www.ud-medien.ch



In der Konzertreihe «emmer töne» steht die Orgel im Zentrum. Foto: B. Stücheli

Blickfang

Toccaten, Tänze, Unerhörtes

sb. Am Sonntag, 24. Oktober wird die Konzertreihe «emmer töne» in der Pfarrkirche St. Mauritius Emmen fortgesetzt. Markus Kühnis lädt zu einem «unerhörten» Orgelkonzert ein und spielt unter anderem Werke von Johann Sebastian Bach (Toccaten und Fuge d-Moll) oder Paul Ayres (2 Beatles-bases pieces «Hey Jude», «All you need is love», «Ich steh mit einem Fuss am Grabe»), aber auch von Naji Hakim, Grimoaldo Macchia und Charles Marie Widor. Konzertbeginn ist neu um 17.00. Der Eintritt ist frei. Es wird eine Türkollekte eingezogen. Für Besuchende ab 16 Jahren gilt die Covid-Zertifikatspflicht.

Gottesdienste

Rot: mit Zertifikatspflicht

Freitag, 22. Oktober

09.15 SM Eucharistie

Samstag, 23. Oktober

10.00 EM Kinderkirche

10.00 GE Kinderkirche

18.00 SM Wort und Kommunion

18.00 BK Eucharistie

18.30 SB Wort und Kommunion

Sonntag, 24. Oktober

09.45 EM Wort und Kommunion

10.00 SM Eucharistie (MCLI)

10.00 GE Wort und Kommunion

10.00 SB Wort und Kommunion

12.00 EM Eucharistie (MCPL)

13.00 BK Eritreer

13.30 GE Eucharistie (MKSH)

Dienstag, 26. Oktober

09.15 GE SW Eucharistie

Mittwoch, 27. Oktober

09.00 SB Wort und Kommunion

09.15 GE Wort und Kommunion

09.15 BK Wort und Kommunion

14.00 GE Krankensalbung

18.30 SM Eucharistie (MCLI)

Donnerstag, 28. Oktober

09.15 EM Wort und Kommunion

Freitag, 29. Oktober

09.15 SM Eucharistie

Samstag, 30. Oktober

10.00 BK Kinderkirche

17.00 BK Eucharistie

18.00 SM Eucharistie

18.30 SB Wort und Kommunion

Sonntag, 31. Oktober

09.45 EM Eucharistie

10.00 SM Eucharistie (MCLI)

10.00 GE Eucharistie

10.00 BK Eritreer

10.00 SB Wort und Kommunion

12.00 EM Eucharistie (MCPL)

13.30 GE Eucharistie (MKSH)

Montag, 1. November

08.00 GE Eucharistie

09.30 SM Eucharistie (MCLI)

09.30 SB Eucharistie

10.00 GE Eucharistie

10.00 BK Eucharistie

11.00 SM Eucharistie

12.00 EM Eucharistie (MCPL)

14.00 EM Totengedenkfeier

14.00 GE Totengedenkfeier

14.00 BK Totengedenkfeier

14.00 SB Totengedenkfeier

15.00 SM Vietnamesen

Dienstag, 2. November

09.15 GE Eucharistie

20.00 SM Eucharistie (MCLI)

Mittwoch, 3. November

09.15 BK Eucharistie

18.30 SM Eucharistie (MCLI)

Donnerstag, 4. November

09.15 EM Eucharistie

18.00 SB BW Eucharistie

Kürzel

EM	Emmen St. Mauritius
SM	St. Maria
GE	Gerliswil
GE SW	Schooswaldkapelle
BK	Bruder Klaus
SB	Rothenburg St. Barbara
SB BW	Kirche Bertiswil
MCLI	Italienischsprachige Mission
MCPL	Portugiesischsprachige Mission
MKSH	Albanischsprachige Mission

In den Gottesdiensten ohne Zertifikatspflicht gilt weiterhin Maskenpflicht (ab 12 Jahren) und es dürfen maximal 50 Personen teilnehmen. Zudem müssen der Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten und die Kontaktdaten erhoben werden. Benutzen Sie die bezeichnete Eingangstüre und desinfizieren Sie Ihre Hände. Danke für Ihr Mittragen!

Da Bund und Kantone ihre Verordnungen betreffend Corona-Schutzmassnahmen jeweils kurzfristig in Kraft setzen, ist das Pfarreiblatt nicht immer auf dem neuesten Stand. Die aktuellsten Informationen finden Sie in unseren Anschlagkästen, auf den Info-Tafeln vor den Pfarrkirchen oder auf unserer Webseite unter www.kath.emmen-rothenburg.ch.